

Kursausschreibung „IPZV-Pferdeführerschein Umgang“ in zwei Teilen

Termine: 27./28. März und 31. März, 1. April 2021

Jeder Reiter und Pferdebesitzer sollte diesen Kurs einmal mitgemacht haben, da er wichtiges Grundwissen zum Islandpferd, seiner Haltung, Gesundheit und zum korrekten und sicheren Umgang vermittelt.

Außerdem ist die Abschlussprüfung Voraussetzung für die IPZV-Reitabzeichen und FN-weit anerkannt.

Teil 1:

27./28.3.

Jeweils ab 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr, Theorie und Praxis, (dann 2 Tage Pause zum Theorielernen und Üben)

Teil 2:

31.3. Beginn 10.00 Uhr, Ende ca.17.00 Uhr, Theorie und Praxis

1.4. Beginn 9.00, Ende ca. 17.00 Uhr inklusive Prüfung

Die Durchführung des Kurses erfolgt selbstverständlich gemäß den aktuellen Corona-Bestimmungen.

Leitung: Marlise Grimm, IPZV-Ausbilder, Trainer A

Kursgebühr: (4 Tage incl. Prüfung) 250,00€

Prüfungsgebühr (für IPZV): 18,00€

Theorieunterlagen auf www.ipzv.de herunterladen und zum Kurs mitbringen!

Anmeldungen bitte auf unserem Anmeldeformular (www.basselthof.de) per mail oder Post

IPZV Pferdeführerschein Umgang

Aufgabe des Vorbereitungslehrgangs zum Pferdeführerschein Umgang ist, dem Teilnehmer Handlungskompetenz zum sicheren und pferdegerechten Umgang mit dem Pferd in alltäglichen Situationen zu vermitteln. Dabei werden grundlegende Kenntnisse des Pferdeverhaltens erarbeitet und das Führen des Pferdes unter Sicherheitsaspekten in praxisbezogenen Aufgabenstellungen geübt. Der Lehrgang zum Pferdeführerschein Umgang vermittelt ein Grundverständnis zu den Themenbereichen Umgang, Gesundheit, Haltung und Fütterung des Pferdes und trägt so zu einer fundierten Ausbildung von Pferdefreunden bei. Der Pferdeführerschein fördert den verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit dem Pferd.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Bewerber muss im laufenden Kalenderjahr mindestens 12 Jahre alt werden. Er muss vor der Prüfung an einem mindestens 4-tägigen Vorbereitungskurs oder an 30 UE teilgenommen haben.

Lehrgangleiter

IPZV-Ausbilder, IPZV-Trainer A, IPZV-Trainer B, IPZV-Trainer C. Die Lehrgangleiter sind verpflichtet, in Vorbereitung auf die Lehrgangsdurchführung eine entsprechende Aus-/Fortbildung nachzuweisen.

Anforderungen: Die Prüfung besteht aus 5 Teilprüfungen, die an einem Tag abzulegen sind!

Teil I:

Theoretische Prüfung Verhaltensgerechter Umgang mit dem Pferd, Bodenarbeit, Pferdeverhalten, Identifikation von Pferden, Grundlagen der Anatomie, Sicherheit und Unfallverhütung, Fütterung, Pferdepflege, Pferdegesundheit, wesentliche Erkrankungen, Kenntnisse Impfungen und Wurmkuren, Erste – Hilfe – Maßnahmen, Pferdeweide, Auslauf, Stallarten, Tierschutz

Teil II:

Praktische Prüfung

- a) Umgang mit dem Pferd und Pferdepflege: Kontaktaufnahme zum Pferd, Holen des Pferdes, Aufhalftern, Führen, Anbinden, Putzen, Hufe auskratzen, Kontrolle des Pferdes
- b) Bodenarbeit: Vorführen des Pferdes für den Tierarzt (Vortraben für Lahmheitsuntersuchung) und Bodenarbeitsaufgabe: Führen auf beiden Händen, in Schritt und Trab oder Tölt, Wenden, Hinterher gehen lassen, Halten, Rückwärtstreten.
- c) Bodenarbeit: Alltagssituationen im öffentlichen Raum: Führen zur Weide, Begegnungen mit z.B. Traktoren, Radfahrern, Fussgängern, anderen Pferden, Heranführen an unbekannte Gegenstände
- d) Verladen

Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus 2 API-Prüfern (Ausbilder, Trainer A, B oder C), wobei 1 der Prüfer im Besitz der Zusatzqualifikation durch die FN sein muss.

Allgemeine Hinweise

Die Prüfung muss Prüfungscharakter haben, auf gepflegte Reitkleidung der Prüflinge ist zu achten. Die Ausrüstung der Pferde sollte sicher und in Ordnung sein. An den Stationen a) und b) der praktischen Prüfung können bis zu 2 oder 3 Fragen pro Teilnehmer zu den entsprechenden Theorietemen an praktischen Beispielen mit Demonstrationsmaterialien am Pferd abgefragt werden. Es werden keine Noten vergeben. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Eine nicht bestandene Prüfung kann wiederholt werden, wobei alle Stationen zu wiederholen sind.